

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Grundstückswirtschaft, Wirtschaftsförderung	Drucksachen-Nr. 45/2001
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich	
<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich	
Mitteilungsvorlage	
für ▼	Sitzungsdatum
Finanz- und Liegenschaftsausschuss	25.01.2001

Tagesordnungspunkt

**Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung
 - Bericht über den Grundstücksverkehr 2000 -**

Inhalt der Mitteilung

Im Jahre 2000 schloss der Liegenschaftsbetrieb 96 Grundstücksverträge ab, von denen 54 in den Bereich „Allgemeiner Grunderwerb“ (Liegenschaftsbevorratung/Verwertung von fiskalischem Grundbesitz) fallen.

Hier wurde ein Kaufpreis von insgesamt über 9 Mio. DM erzielt. Dieser Einnahme stehen Ankäufe in einem Wert von rd. 2,8 Mio. DM gegenüber.

Allein im Bebauungsgebiet Pannenberg, das durch den Liegenschaftsbetrieb selbst erschlossen und vermarktet wurde, konnten 36 Verträge rechtsverbindlich abgeschlossen werden. Die Vermarktung der dortigen Einfamilienhaus-Grundstücke steht kurz vor dem Abschluß. Aus der Vielzahl der weiteren Verkäufe sei hier der Verkauf eines Grundstückes an McDonald's (Johannisplatz) erwähnt, der eine Angebotslücke für junge Leute in Bergisch Gladbach schließen half.

Beim Ankauf sind besonders hervorzuheben der Erwerb des Jugendzeltplatzes Freudenthal sowie die erste Teilfläche für den neuen Busbahnhof in Bergisch Gladbach-Stadtmitte.

Auf den Bereich „Grunderwerb Erschließungsflächen“ entfallen insgesamt 42 Verträge für Straßen- und Kanalgrundstücke. Sie entsprechen einem Wert von 504 TDM im Ankauf und 61 TDM beim Verkauf.

Weitere Details sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

	Allgemeiner Grunderwerb	Grundstücksverkehr Erschließungsflächen	Gesamt
Fläche Ankauf (m ²)	33.790	5.533	39.323
Fläche Verkauf (m ²)	20.114	1.566	21.680
Ankaufssumme (DM)	2.293.760,00	504.470,00	2.798.238,00
Verkaufssumme (DM)	8.959.885,00	61.033,00	9.020.918,00
Anzahl Verträge	54	42	96

Anmerkung:

Zukünftig ist beabsichtigt, neben der Information zum Grundstücksverkehr, im Rahmen der Vorlage des Jahresprüfungsberichtes des Betriebes einen wesentlich detaillierteren Tätigkeitsnachweis zu führen.